

Die erste Hausarbeit – wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben lehren und lernen

Miriam Gertzen, M.A.

Philosophische Fakultät
Institut für Anglistik, Amerikanistik und
Keltologie (IAAK)
BA1 Übung Issues in British and Postcolonial
Literatures and Cultures

Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

Didaktische Herausforderung und Ziel des Projekts:

- Das Modul besteht aus Übung und Tutorium, wobei die Übung ausschließlich Fachkompetenz und das Tutorium ausschließlich Methodenkompetenz vermitteln soll. Den Tutor/innen obliegt damit eine (zu) große Verantwortung. Da die Tutorien nicht an spezifische Übungen gekoppelt sind und somit keine/kaum effiziente Rücksprache zwischen Dozent/innen und Tutor/innen möglich ist, werden den Dozent/innen Probleme und Fragestellungen der Studierenden zur Methodenkompetenz erst zu spät bewusst.
- Ziel ist, der Entkopplung von Fach- und Methodenkompetenz ein Stück entgegenzuwirken, um einerseits Probleme früh thematisieren zu können und andererseits den Studierenden zu ermöglichen, Methoden direkt im Fachzusammenhang anwenden, erproben und reflektieren zu können. So soll das Planen und Schreiben der Hausarbeit erleichtert werden.

WIE

Lernziele

- Ideen zu einem Thema generieren, formulieren, systematisieren und strukturieren
- Relevante Sekundärliteratur recherchieren
- Wissenschaftliche Texte produktiv lesen und bearbeiten
- Regeln wissenschaftlichen Schreibens erkennen und anwenden sowie den Schreibprozess reflektieren
- Für das Thema relevante Theorien und Konzepte identifizieren, erklären und in der Analyse anwenden und kombinieren
- Den Arbeitsprozess planen und organisieren

Methoden

- angeleitete Schreibübungen in der Präsenzzeit (in drei Sitzungen liegt der Fokus explizit auf dem Schreiben)
- Themenvorschläge und -auswahl durch die Studierenden zu drei Sitzungen im Semester
- Studienleistungen (Erstellen einer Literaturliste sowie einer Gliederung + Einleitung zu einem Thema; Zusammenfassung eines wiss. Artikels + kritische Stellungnahme)
- Recherche-Teamarbeit zu relevanten Konzepten der Postcolonial Studies in der Selbststudiumszeit

Feedback

Schreibübungen in der Präsenzzeit

- "Too much time spent with writing exercises instead of talking about writing exercises [the content produced]."
- "Good writing exercises → give idea for term paper."

Studienleistungen

- "Assignments help to develop skills necessary for academic work; [...] more adequate "Studienleistung" than [...] presentations."

Recherche-Teamarbeit

- "Group work for preparing topics at home is good and saves time."
- "Working groups: a good idea [but doesn't work so well]. Still, the idea is important and the concept should remain."



WER

Zielgruppe

- Studierende im ersten Bachelor-Studienjahr (2. Semester), die zum ersten Mal eine Hausarbeit anfertigen müssen

Rahmenbedingungen

- Kursgröße: 44 laut Basis; durchschnittlich anwesend sind 25 Studierende
- Umfang: 2 SWS, 120h Workload
- Studierende nehmen außerdem an einem Tutorium teil (aber nicht alle am gleichen): 1 SWS, 60h Workload
- Keine Anwesenheitspflicht in Übung und Tutorium
- Anfertigung der Hausarbeit bis Semesterende

Fazit

- Gemischte Rückmeldungen zu den Methoden Schreibübungen und Recherche-Teamarbeit; vorwiegend positive Rückmeldungen zu Studienleistungen
- Verknüpfung thematischer Inhalte und schreibdidaktischer Methoden:
→ pro: Ängste vor der Hausarbeit können reduziert werden; Ideen werden früher entwickelt
→ kontra: zeitintensiv; Studierende müssen inhaltlich vorbereitet sein
- Gesteigerte Qualität der Vorbesprechung zur Hausarbeit
- Wünschenswert:
→ engere Verzahnung von Übung und Tutorium gerade in schreibdidaktischer Hinsicht
→ Zuordnung eines spezifischen Tutoriums zu einer spezifischen Übung.